

Vulkanausbruch

Mit diesem Experiment erlebt Ihr einen Vulkanausbruch bei Euch zu Hause!

Viel Spaß dabei!

Material:

Teller, Schere, 2 Gläser, Alufolie, Klebeband, 3 Päckchen Backpulver, 1 bis 2 Päckchen rote Lebensmittelfarbe, Spülmittel, ein halbes Glas Essig, ein halbes Glas Wasser, eine große wasserdichte Unterlage (z. B. Tablett)

Und los geht's!

1. Zuerst klebt Ihr ein Glas mit einem Röllchen aus Klebeband mittig auf den Teller.
2. Anschließend legt ihr zwei Bahnen Alufolie darüber. Der Teller und das Glas müssen komplett bedeckt sein. Klebt nun die Ränder der Folie an der Unterseite des Tellers fest.
3. Jetzt schneidet oder stecht Ihr mit einer Schere vorsichtig ein kleines Loch in die Alufolie – genau in der Mitte der Glasöffnung. Schneidet von dort aus ein Kreuz, bis ihr den Glasrand erreicht habt.
4. Die vier Ecken der Alufolie knickt Ihr nach innen und klebt sie am Innenrand des Glases fest.
5. Nun gebt Ihr das Backpulver in den Vulkankrater (Glas). In dem zweiten Glas mischt ihr Wasser, Essig und Lebensmittelfarbe, bis die Flüssigkeit dunkelrot ist. Zum Schluss gebt Ihr einen Spritzer Spülmittel dazu.

WICHTIG:

Spätestens jetzt muss Euer Vulkan auf einer wasserdichten Unterlage stehen, sonst läuft Lava auf den Tisch oder den Boden!!!

6. Kippt zum Abschluss das rote Gemisch in den Vulkankrater...
... und schon beginnt der Vulkanausbruch!

Fossilienbildung

Abdrücke von abgestorbenen Tieren und Pflanzen in Steinen nennt man Fossilien. Sie entstehen, wenn die Tiere oder Pflanzen in Sedimenten unter Luftabschluss und hohem Druck gepresst werden. Fossilien können uns viel über die Geschichte des Lebens auf der Erde erzählen.

Du kannst in diesem Experiment deine eigenen Fossilien herstellen.

Viel Spaß dabei!

Material:

Gips, Blätter, Vaseline oder Fett, Pappschachtel (z.B. Schuhkarton), Teller, Plastikfolie

Und los geht's!

1. Zuerst streichst Du Blätter oder andere flache Objekte mit Vaseline oder Fett ein – dann kannst Du sie später leichter aus dem harten Gips lösen.
2. Nun schlägst Du die Pappschachtel (z.B. Schuhkarton) mit Plastikfolie aus. Wenn Du keine Pappschachtel hast, kannst Du auch einen alten Teller oder eine flache Dose nehmen.
3. Jetzt rührst Du den Gips an (nicht zu flüssig) und füllst ihn in die Pappschachtel. Anschließend drückst Du deine Objekte (Blätter o.ä.) auf den Gips.
4. Jetzt wartest Du einige Zeit, bis der Gips hart geworden ist.
5. Zum Schluss kannst Du vorsichtig Deine Objekte entfernen und den Gipsblock aus der Pappschachtel holen.
6. Wenn Du Lust hast, kannst Du Deine Fossilien noch herbstlich oder weihnachtlich gestalten!

Tag und Nacht

Wolltest Du schon immer einmal verstehen, wie es zu Tag und Nacht auf der Erde kommt?

Dann los!

In unserem Sonnensystem dreht sich die Erde um die Sonne. Dabei dreht sie sich aber auch noch um ihre eigene Achse. Also wird immer nur eine Erdhälfte von der Sonne beleuchtet. Auf der abgewandten Schattenseite ist es Nacht.

Material:

Pappkarton (z.B. Schuhkarton), Ball / Luftballon / Globus, Schaschlikspieß, Taschenlampe

Und los geht's!

1. Male auf den Ball die Kontinente und stecke eine Schaschlikspieß als Achse hindurch.
2. Schneide nun eine runde Öffnung in die Vorderseite des Kartons. Die Öffnung muss ein wenig größer sein als der Ball. Die Rückseite des Kartons schneidest Du aus.
Damit Du das richtige „Weltallgefühl“ bekommst solltest Du die Innenseite des Kartons schwarz anmalen.
3. Befestige jetzt Deinen Erdball mit seiner Achse senkrecht im Karton. Achte darauf, dass Du die „Erde“ sehen kannst, wenn Du durch die runde Öffnung schaust.
4. Leuchte nun mit der Taschenlampe auf die Vorderseite des Karton. Wenn Du jetzt durch die runde Öffnung in den Karton schaust, siehst du die Hälfte der Erde, auf der gerade Tag ist. Blickst Du von der Rückseite in den Karton, siehst Du die Hälfte der Erde, auf der gerade Nacht ist.
5. Für den Wechsel von Tag und Nacht musst Du nun vorsichtig die Erdachse – also den Schaschlikspieß – drehen.